

Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales

(Beginn der Sitzung um 16.30 Uhr am Jugendzentrum in Rodenkirchen mit einer Begehung. Fortsetzung der Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses)

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 05.03.2025
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:46 Uhr
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ilona Fritz

Mitglieder

Frau Nicole Gawronski	Vorsitz des Präventionsrates
Herr Jörn Haats	
Frau Monika Hirdes	
Frau Elke Kuik-Janssen	Vertr. für Frau Nina Sommer
Herr Jürgen Neels	
Herr Hanke Schnitger	
Herr Hans Schwedt	Vertr. für Herr Olaf Helwig
Herr Bernhard Tülp	Vorsitz Senioren-u.Beirat
Herr Oleg Wilhelm	
Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm	

von der Verwaltung

Frau Verena Huppert
Frau Svetlana Pfannenstiel
Herr Bürgermeister Harald Stindt

Protokollführer/-in

Frau Alina Freese

Abwesend:

Mitglieder

Herr Olaf Helwig
Frau Nina Sommer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 20.11.2024 -öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Begehung des JUZ Rodenkirchen
Vorlage: MV/030/2025
- 5 Darstellung der aktuellen Situation in den Stadlander Kindertagesstätten.
1. Halbjahr 2025
Vorlage: MV/031/2025
- 6 Sportlerehrung für das Jahr 2024
Vorlage: BV/024/2025
- 7 Bericht des Senioren- und Behindertenbeirats
Vorlage: MV/032/2025
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ratsmitglieder
- 10 Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende Frau Fritz eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Fritz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Fritz lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

zu 2	Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 20.11.2024 -öffentlicher Teil
-------------	---

Die Vorsitzende Frau Fritz lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 6.Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 20.11.2024 -öffentlicher Teil- abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
einstimmig beschlossen**

zu 3	Einwohnerfragestunde
-------------	-----------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4	Begehung des JUZ Rodenkirchen Vorlage: MV/030/2025
-------------	---

Sach- und Rechtslage:

Die Ausschusssitzung beginnt um 16.30 Uhr mit einer Begehung des Jugendzentrums in Rodenkirchen. Über die gewonnenen Erkenntnisse findet im Rahmen der Sitzung ein gemeinsamer Austausch statt. Die Verwaltung berichtet in diesem Zusammenhang zum Budget und dem Stellenhaushalt.

Beratung:

Begehung des Jugendzentrum Rodenkirchen um 16:30 Uhr bis 16:47 Uhr.

Bürgermeister Herr Stindt leitete die Begehung mit einigen erläuternden Worten ein. Er erläuterte, dass das Jugendzentrum Rodenkirchen erst kürzlich wieder geöffnet wurde, nachdem es aufgrund verschiedener Umstände vorübergehend geschlossen bleiben musste. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass das Jugendzentrum in Kleinensiel derzeit noch geschlossen ist, jedoch ebenfalls schnellstmöglich wieder für die Jugendlichen geöffnet werden soll. Dies ist im Ergebnis eine Frage des verfügbaren Personals.

Im Anschluss führte Frau Schellstede die Begehung vor Ort durch. Sie führte die Anwesenden durch die Räumlichkeiten und beantwortete verschiedene Fragen der Ratsmitglieder zu Angeboten, Nutzung und Perspektiven des Jugendzentrums. Da der Austausch im direkten Gespräch oder in kleinen Gruppen stattgefunden hat, konnten die Gespräche von den Protokollführerinnen nicht dokumentiert werden.

Die Vorsitzende Frau Fritz betonte, dass der Austausch und die Beantwortung von Fragen nach der Begehung im Rathaus stattfinden werden.

„Nach der Begehung wird die Sitzung in dem Ratssaal der Gemeinde verlagert und dort fortgesetzt.“

Ratsfrau Hirdes äußert sich positiv über die Gestaltung des Jugendzentrums und hebt hervor, dass die Räumlichkeiten ansprechend bemalt wurden. Sie betont jedoch, dass finanzielle Mittel erforderlich sind, um weitere notwendige Veränderungen umzusetzen.

Ratsfrau Kuik-Janssen regt an, ein Konzept für das Jugendzentrum zu entwickeln, ähnlich wie in den Kindergärten. Sie erkundigt sich zudem nach einem Zeitplan für die Neueinstellung von Personal.

Der Bürgermeister Herr Stindt erklärt, dass der Gemeinderat bereits über die Neueinstellung entschieden hat, jedoch steht die Genehmigung des Haushalts durch die Kommunalaufsicht noch aus. Das Auswahlverfahren könnte jedoch bereits gestartet werden, um die Stelle zeitnah besetzen zu können.

Frau Gawronski, Vorsitzende des Präventionsrates und Leiterin einer Jugendwohngruppe, stellt sich kurz vor und berichtet, dass sie das Jugendzentrum umfassend kennengelernt hat.

Sie stellt fest, dass sich das Verhalten der Kinder verändert hat und spricht sich für eine Wiederbelebung des Jugendzentrums aus. Zudem weist sie auf die Altersstruktur der Besucher hin: Kinder bis zwölf Jahre halten sich häufig in der Umgebung des Netto-Marktes auf. Es wäre wünschenswert, diese jüngeren Kinder gezielt in das Jugendzentrum einzubinden. Gleichzeitig sei unklar, wo sich die älteren Jugendlichen derzeit aufhalten. Sie schlägt vor, das Konzept für das Jugendzentrum gemeinsam mit der Jugendhilfe zu erarbeiten.

Die Vorsitzende Frau Fritz unterstreicht die Bedeutung eines strukturierten Konzepts für das Jugendzentrum und schlägt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Konzepterstellung vor. Mögliche Teilnehmer könnten neben der Vorsitzenden Frau Fritz, Frau Schellstede, Frau Gawronski, eine Vertretung aus der Verwaltung sowie gegebenenfalls ein Elternteil sein.

Zudem weist sie darauf hin, dass Sportgeräte nur unter Aufsicht genutzt werden können, weshalb die von Frau Schellstede vorgeschlagene Umsetzung nicht ohne weiteres möglich ist. Ihr zentrales Anliegen bleibt es, finanzielle Mittel bereitzustellen, um das Jugendzentrum weiter auszubauen und Jugendlichen eine attraktive Alternative zur Straße zu bieten.

Ratsfrau Kuik-Janssen betont die Notwendigkeit der Partizipation von Jugendlichen bei der Konzepterstellung und erklärt, dass die Arbeitsgruppe nicht zu groß sein sollte, um effizient arbeiten zu können.

Frau Gawronski befürwortet das und schlägt vor, bereits in der Planungsphase Jugendliche aktiv mit einzubeziehen.

Ratsherr Schwedt fragt, welche kurzfristigen Maßnahmen in diesem Jahr noch umgesetzt werden können, um das Jugendzentrum zu unterstützen. Er betont die Notwendigkeit gezielt Werbung zu machen, um das Jugendzentrum attraktiver zu gestalten.

Frau Gawronski erklärt noch mal, dass es bisher nicht bekannt ist, dass das Jugendzentrum Rodenkirchen wieder geöffnet ist.

Bürgermeister Herr Stindt erklärt, dass das Jugendzentrum aktiv beworben werden muss. Die Wiedereröffnung wurde bereits in Zeitungen veröffentlicht und soll zusätzlich in den Schulen und den sozialen Medien bekannt gemacht werden.

Ratsherr Neels erinnert daran, dass unter der Leitung von Marek Kandzia das Jugendzentrum sehr aktiv beworben wurde. Er sei selbst unterwegs gewesen, um Jugendliche direkt anzusprechen und zum Besuch des Jugendzentrums zu animieren.

Frau Gawronski betont die Bedeutung einer authentischen und fairen Ansprechperson für die Jugendlichen. Die Jugendlichen müssen das Gefühl bekommen, dass für sie gearbeitet wird, damit sie sich wieder für das Jugendzentrum begeistern. Es ist wichtig, verlässliche Informationen zu vermitteln, um Vertrauen aufzubauen. Zunächst müsste man sich bei den Jugendlichen einen „Namen“ machen, dann komme das Vertrauen von selbst.

Ratsherr Schnitger erkundigt sich nach der geplanten Personalausstattung für die Jugendzentren.

Bürgermeister Herr Stindt erklärt, dass 1,5 Stellen geplant sind und diese auch im Stellenhaushalt der Gemeinde hinterlegt sind.

**zu 5 Darstellung der aktuellen Situation in den Stadlander Kindertagesstätten.
1. Halbjahr 2025
Vorlage: MV/031/2025**

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Stadland ist Träger von fünf Kindertageseinrichtungen und einem Hort.

Regenbogen

Die Kindertageseinrichtung Regenbogen in Rodenkirchen umfasst vier Kindergartengruppen mit insgesamt 100 Plätzen.

Hierunter fallen eine Ganztagesgruppe (25 Plätze) und drei Regelgruppen (jeweils 25 Plätzen).

In der Kita können die Kinder von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Weinhold-Willms sind zurzeit noch 12 weitere Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht mitberücksichtigt.

Nach aktuellem Stand sind 71 Plätze belegt. Zwei weitere Kinder folgen zum 01.04.2025. Demnach sind aktuell noch 27 freie Plätze verfügbar.

Für das kommende Kita-Jahr 25/26 liegen 13 Neuanmeldungen vor – diese haben bereits die schriftliche Zusage erhalten. Es stehen weiterhin freie Betreuungsplätze zur Verfügung.

Löwenzahn

Die Kindertageseinrichtung Löwenzahn in Rodenkirchen besteht aus drei Krippengruppen mit insgesamt 45 Betreuungsplätzen* sowie zwei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Plätzen.

**wenn in der Gruppe mehr als 7 Kinder unter zwei Jahren betreut werden, reduziert sich die Höchstzahl auf 12 Kinder.*

In der Kita können die Kinder von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Arens sind zurzeit in der Kita Löwenzahn 13 weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt.

In der Krippengruppe 1 sind 13 Plätze vergeben, wobei es am 01.05.2025 zwei Neuaufnahmen geben wird. Somit ist die Gruppe voll besetzt.

Die Krippengruppe 2 ist mit 15 Kindern voll ausgelastet.

Die Krippengruppe 3 besteht derzeit aus 13 Kindern, es werden weiterhin Kinder im laufenden Jahr aufgenommen, somit ist die Gruppe zum 01.05.2025 voll belegt.

Für das Kita-Jahr 2025/2026 haben 12 Kinder eine schriftliche Zusage erhalten, somit sind noch drei freie Plätze verfügbar.

Die Kindergartengruppe 1 ist mit 25 Kindern voll belegt, die Kindergartengruppe 2 ist aktuell mit 24 Kindern belegt, zum 01.03.2025 folgt eine Neuaufnahme. Somit sind diese Gruppen ebenfalls voll ausgelastet.

Im neuen Kita-Jahr werden weitere 10 Kinder aufgenommen, somit sind die Kindergartengruppen voll belegt. 6 Kinder wurden von der Warteliste in den Regenbogen aufgenommen. Die schriftlichen Zusagen haben die Eltern bereits erhalten.

Firlefanfz

Die Kindertageseinrichtung Firlefanfz in Kleinensiel besteht aus einer Kindergartenregelgruppe (25 Plätze) und einer Krippengruppe (15 Plätze).

In der Kita können die Kinder von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Kühn sind zurzeit in der Kita Firlefanfz 6 weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Im Bereich Kindergarten sind 16 Plätze belegt. Zum 01.03.2025 erfolgt eine Neuaufnahme.

In der Krippe sind 8 Plätze belegt, es folgt eine Neuaufnahme zum 01.04.25. Es stehen somit noch 6 Plätze zur Verfügung.

Für das Kita-Jahr 25/26 liegen im Krippenbereich aktuell keine Anmeldungen vor, im Kindergartenbereich liegen 3 Anmeldungen vor, die eine schriftliche Zusagen erhalten werden. Somit stehen weiterhin freie Plätze in beiden Gruppen zur Verfügung.

Traumland

Die Kindertageseinrichtung Traumland in Seefeld umfasst zwei Kindergartenregelgruppen (je 25 Plätze) sowie eine Krippengruppe mit 15 Plätzen.

In der Kita können die Kinder von 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Glogner sind zurzeit in der Kita Traumland 8 weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Die Kindergartengruppen werden derzeit von 24 und 22 Kindern belegt, zum 01.04.2025 erfolgt eine Neuaufnahme.

Die Krippe ist mit 15 Kindern vollbelegt.

Für das kommende Kita-Jahr 25/26 haben alle vorliegenden Anmeldungen eine schriftliche Zusage erhalten, somit sind die beiden Kindergartengruppen bereits vollbelegt.

In der Krippe werden aktuell 6 Plätze für das kommende Jahr belegt, es stehen noch 9 Plätze zur Verfügung.

Lüttje Lüü

Die Kindertageseinrichtung Lüttje Lüü in Schwei setzt sich im Vormittagsbereich zusammen aus einer integrativen Kindergartengruppe mit 17 Betreuungsplätzen, einer Kindergarten-Gruppe mit 24 Plätzen und einer Krippengruppe mit 15 Plätzen.

Am Nachmittag steht eine Hortbetreuung, die mit 20 Betreuungsplätzen in den Räumlichkeiten der Grundschule angesiedelt ist, zur Verfügung.

In der Kita können die Kinder von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Mogwitz sind zurzeit in der Kita Lüttje Lüü 13 weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Die Krippengruppe ist mit 9 Kindern belegt, es werden vier weitere Kinder bis einschließlich 01.08.2025 aufgenommen.

Derzeit ist die Kindergartengruppe mit 24 Kindern voll belegt. Die Integrationsgruppe wird von 17 Kindern besucht und ist somit ebenfalls voll belegt.

Im Hort sind 7 Plätze vergeben.

Für das Kita-Jahr 25/26 sind alle Plätze in den Kindergartengruppe belegt, die Zusage wurden bereits versendet. Aktuell steht 1 Kind auf der Warteliste.

In der Krippengruppe werden 2 Kinder im Kita-Jahr 25/26 aufgenommen, somit sind aktuell 9 Plätze vergeben. Es stehen noch freie Plätze zur Verfügung.

Für den Hort liegen aktuell keine Neuanmeldungen vor. Es sind weiterhin freie Plätze verfügbar.

Hort Rodenkirchen

Das Hortangebot in Rodenkirchen umfasst eine Regelgruppe mit 20 Plätzen und eine Kleingruppe mit zwölf Plätzen.

Im Hort können die Kinder von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr betreut werden. Neben der Leitung Frau Bruhn sind zurzeit im Hort Rodenkirchen 3 weitere Mitarbeiterinnen beschäftigt. Die fehlenden Beschäftigten (z.B. Elternzeit) sind hier nicht berücksichtigt.

In der Regelgruppe sind aktuell 16 Plätze belegt – davon wird 1 Sharingplatz in Anspruch genommen. In der Kleingruppe werden 10 Kinder betreut.

Für das Schuljahr 2025/26 liegen zurzeit 10 Anmeldungen vor, es wird zurzeit von einer Vollauslastung ausgegangen.

Derzeit sind vier Neueinstellungen in den gemeindlichen Einrichtungen geplant. Dazu gehört auch eine geeignete pädagogische Fachkraft, um eine weitere Integrationsgruppe in der Gemeinde Stadland anbieten zu können.

Beratung:

Ratsfrau Kuik-Janssen bedankt sich bei der Verwaltung für die Umsetzung einer Bitte aus dem letzten Jugend- und Sozialausschuss, für die tabellarische Darstellung der Informationen.

Ratsfrau Hirdes findet es erfreulich, dass alle Kinder in der Gemeinde Stadland in den Kindertagesstätten untergebracht werden können.

zu 6	Sportlerehrung für das Jahr 2024 Vorlage: BV/024/2025
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Am 25.04.2025 sollen die Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde Stadland für Ihre Leistungen aus dem Jahr 2024 geehrt werden.

Die Vereine der Gemeinde Stadland wurden durch die Verwaltung aufgefordert die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler zu melden. Es wurden 38 Einzelsportlerinnen/ Sportler und 9 Mannschaften zur Ehrung gemeldet.

Die Veranstaltung soll in gewohnten Rahmen stattfinden. Es sollen wieder Urkunden und Medaillen vergeben werden. Die Markthalle Rodenkirchen wurde als Lokalität angefragt und vorab für den 25.04.2025 gebucht. Dort wird ein kleiner Imbiss angeboten und die Rahmenprogramm sorgt für eine angenehme Atmosphäre.

Ratsherr Haats zeigt sich erfreut darüber, dass die bisherigen Bemühungen erfolgreich waren und der ATR an der Sportlerehrung teilnimmt. Er hebt hervor, dass auch weniger verbreitete Sportarten durch diese Veranstaltung eine angemessene Würdigung erhalten.

Die Vorsitzende lässt über die vorliegende Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die beigefügte Übersicht über die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmige Beschlussempfehlung

zu 7	Bericht des Senioren- und Behindertenbeirats Vorlage: MV/032/2025
-------------	--

Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirats berichtet zu den folgenden Themen:

- Rückmeldung Weihnachtstüten

- Mobilitätstraining
- Gespräche Heimatbeirat

Herr Tülp stellt seinen Bericht vor.

Beratung:

Ratsfrau Kuik-Janssen bedankt sich für den Bericht und gibt Rückmeldungen der Bewohner weiter. Es gab Kritik daran, dass in die Weihnachtspaketen keine Kekse oder Schokolade enthalten waren. Sie erklärte dann, dass vermutlich aufgrund von Diabetiker darauf verzichtet wurde.

Herr Tülp berichtet, dass er mit den Heimleitern gesprochen hat und auf deren Wunsch hin statt Kekse und Schokolade Pflegeprodukte wie Bodylotion in die Pakete aufgenommen wurden.

Ratsfrau Hirdes hebt hervor, dass die Bewohner sich sehr über die Pakete gefreut haben und dankbar waren, dass an sie gedacht wurde.

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung

- Bürgermeister Herr Stindt informiert über folgende Punkte:

- Die Bahnschranken in Rodenkirchen und Absen werden in naher Zukunft nacheinander gesperrt.
- Es fanden vier Versammlungen in den Feuerwehren statt. Alle Beteiligten sind zufrieden mit der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Verwaltung.
- 08.03.2025 um 9:00 Uhr findet eine Müllsammelaktion in Stadland statt.
- Am 10.03.2025 findet eine Infoveranstaltung in der Friedeburg für die medizinische Versorgung der Region Wesermarsch statt.
- Am 13.03.2025 tagt der Infrastrukturausschuss mit Fokus auf den Außenbereich in Schwei
- Die Umbauarbeiten bei der Feuerwehr verlaufen derzeit gut und sind weiterhin im Zeit- und Budgetplan.

zu 9 Anfragen der Ratsmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 10 Einwohnerfragestunde

Frau Dollerschell, tätig in der Großtagespflege in Norderseefeld Nord spricht das Thema Hortbetreuung an. Sie berichtet, dass viele Eltern Anfragen gestellt haben, ob es in naher Zukunft eine andere Lösung für die Hortbetreuung in Seefeld geben kann.

Bürgermeister Herr Stindt erläutert, dass mit der Einführung der Ganztagsbetreuung ab dem kommenden Jahr das Konzept der Betreuung ohnehin komplett neu überdacht werden

muss. Das Thema ist derzeit in Bewegung, jedoch hängt die Umsetzung davon ab, wie die Schule sich zukünftig aufstellt.

Frau Dollerschell regt an, dass bei der Neugestaltung der Betreuung auch die Tagespflege mitberücksichtigt wird, um zusätzliche Ressourcen zu schaffen.

Weiter fragt Frau Dollerschell, wie die Betreuung der Kinder zukünftig organisiert werden. Möglicherweise durch Arbeitsgemeinschaften (AGs)? Zudem interessiert sie sich, welche Ausbildung die Personen haben müssen, die zum Beispiel die AGs leiten.

Bürgermeister Herr Stindt erklärt, dass es angestrebt wird, dass die Nachmittagsbetreuung durch externe Anbieter gewährleistet wird. Es sind alle Möglichkeiten geplant, und alle Vereine in Rodenkirchen wurden bereits zu diesem Thema angeschrieben und eingebunden. Weiter erklärt er, dass vormittags ganz andere Voraussetzungen gelten im Vergleich zur Nachmittagsbetreuung.

Ilona Fritz
Vorsitzende

Harald Stindt
Bürgermeister

Alina Freese
Protokollführerin